

Verschönerungsverein Bad Urach 2003 e.V.

»Im Blick«



Ausgabe November 2004



Liebe Freunde von Bad Urach
und seiner herrlichen Umgebung.

Seit der letzten Ausgabe von
»Im Blick« hat sich sehr viel ereignet.
Neben einer großen Anzahl von
Aktivitäten, die wir Euch hiermit
wieder näher beschreiben wollen,
haben wir auch sehr viele neue
Mitglieder für unseren Verein und
seine Idee gewinnen können.
Unser kleiner Verein ist gewachsen
und entwickelt sich sehr positiv
zum Wohle dieser Stadt.

Das positivste aber waren und sind
die vielen fleißigen Helfer,
die viel Freizeit in unsere Aktivitäten
stecken.
Alle arbeiten ehrenamtlich und
freuen sich, wenn eine Aktion,
egal welcher Art, gelungen ist.

Euer
Gerhard Schwenninger



Blick auf die Stadt Bad Urach am 17. Juni 2004

*Wenn man vom steilen Hannerfels das Städtle tief erblickt,
das Blut, es rauscht, die Augen feucht, manch Herze sich erquickt.
Die Erms, sie plätschert vor sich hin, mein Urach drunt' im Tal,
der Reiher schwebt durch sein Revier schon mehr als tausend mal.
Die Wiege einst im Ermstal stand, oh du geliebte Heimat mein,
drum bin ich stolz für immerdar, in Urach geboren zu sein.
Wenn ich dann einmal scheiden muss von dieser schönen Welt,
so denk ich an mein Urachtal und nicht an Gut und Geld.*

Willy Teufel

Der Herr der Bänke

Heute stellen wir unser aktives Mitglied Siegfried Wölk aus Reutlingen vor. (Der Herr der Bänke, oder wie er sich gerne nennt: Der Bankdirektor)

Durch seine vielfältigen Kontakte nach Bad Urach (dort aufgewachsen, zur Schule gegangen, Lehrzeit bei Fa. Greiner) wurde er hellhörig, als sich in Bad Urach eine kleine Gruppe entschloss, die "Himmelsleiter", die zum Haus auf der Alb führt, zu erneuern. Sein Interesse an dieser Bürger Aktion war geweckt und aufmerksam verfolgte er den weiteren Verlauf dieser Arbeiten bis zu einem erfolgreichen Abschluss.

Als sich dann, in Bad Urach die Stimmen mehrten, den Verschönerungsverein, den es bereits seit 1874 schon einmal gab, wieder

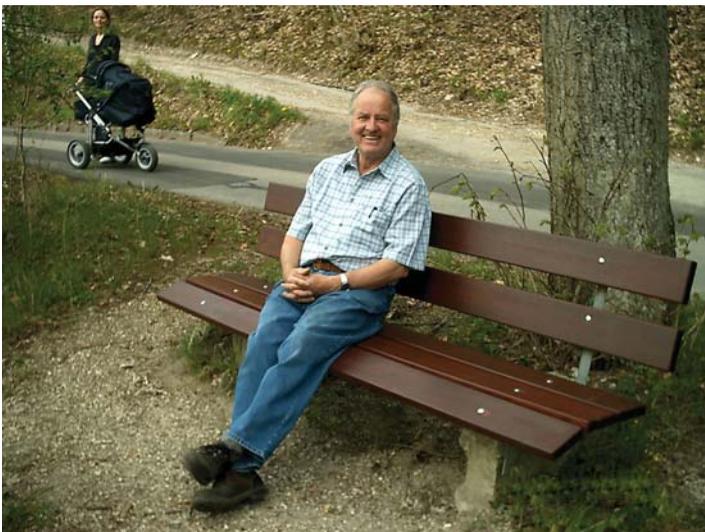
aufleben zu lassen, stand sein Entschluss fest, diesem Verein beizutreten und nicht nur passiv, sondern auch aktiv.

Sein besonderes Interesse richtete sich auf die Ruhebänke, die sich zum großen Teil auf der gesamten Markung und besonders aber auf den Aussichtspunkten der Felsen in einem sehr schlechten Zustand befanden. Die Bankhölzer waren meistens morsch und dringend erneuerungsbedürftig, die Befestigungseisen sind in vielen Fällen durchgerostet. Hierin fand S. Wölk nun sein Betätigungsfeld und kann sich in diesem Jahr auf die Renovierung von insgesamt vierzig Ruhebänken gemächlich zurücklehnen.

Etwas bekümmert ist nicht nur unser S. Wölk. Es fehlt die nötige Unterstützung und Anerkennung der verantwortlichen Dienststellen von

Kommune und Forst.

Umso größer ist die Anerkennung bei der Bad Uracher Bürgerschaft, Kurgästen und Wanderern. Diese Aufmerksamkeiten verbunden mit Lob, geben uns den Ansporn, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen.



Info-Wand am alten Bahnhof

Anfang Mai wurde die Info-Wand am alten Bahnhof von einigen Mitgliedern des Verschönerungsvereins mit einem Hochdruckreiniger von alten Dreckschichten befreit.

Die Firma Joachim hatte hinter der Info-Wand in die Erms hinein ein Gerüst errichtet. Ohne dieses Gerüst wäre die Rückfront der Tuffsteinwand nicht zu reinigen gewesen. Der Hochdruckreiniger wurde uns, zusammen mit Schlauch und Kabel,

von der Schloßverwaltung zur Verfügung gestellt. Strom und Wasser stellte das Postamt zur Verfügung. Nachdem die Holzwände wieder



abgetrocknet waren, konnte unser Walter Gröner diese neu streichen. Was jetzt noch fehlt sind die neuen Info-Tafeln mit Bildern (zur Zeit in Vorbereitung) der wichtigsten Wanderziele rund um Bad Urach.

Kirschenweg

Der Kirschenweg im vorderen Maisental verbindet den Wanderweg entlang der Reitanlage mit dem Grasweg, der vom Galgenberg ins Maisental führt.

Offiziell ist es der Wanderweg Nr. 25 und ein Teil dieses Weges ist auch vom Schwäbischen Albverein ausgeschildert. In seinem letzten Teil führt dieser Weg über in den Hang eingelassene Holzstufen.

Da viele dieser Hölzer im Laufe der Jahre verrottet waren, war es eine Frage der Zeit, bis dieser Weg ganz verschwinden würde. Vom V.V.U. wurden die Stufen erneuert und mit neuem Splitt versehen. Jetzt ist dieser Weg wieder Teil eines kompletten Rundwander- oder Spazierweges im Maisental.



Viehstelle

Der Grillplatz »Viehstelle« konnte nun endlich fertiggestellt werden. Die neue Grillstelle erhielt am 18. 10. 04 noch einen eisernen Grill. Damit gelang die Restaurierung eines von vielen Besuchern gern benutzten Grillplatzes im hinteren Maisental.



Höhe 604

Die Höhe 604 bezeichnet einen Aussichtspunkt hoch über Bad Urach, von dem aus die ganze Stadt übersehen werden kann. Die Höhe 604 liegt unterhalb des Hannerfels und ist dank seiner kleinen Schutzhütte jetzt wieder ein gern besuchter Aussichtspunkt. Diese Schutzhütte wurde bis zur Felskante von unserem Verein von Sträuchern und Auswüchsen befreit,

so dass diese wunderschöne Aussicht auf unsere Stadt wieder genossen werden kann. Die Bilder vermitteln einen Eindruck vom Zustand vor und nach der Aktion!



Alte Hannersteige

Die alte Hannersteige war einigen Mitgliedern unseres Vereines schon länger ein Dorn im Auge. Von der einstigen Steige mit einer Breite von ca. 4 m, war nur noch ein Trampelpfad übrig geblieben.

Ein Trupp rüstiger Rentner rückte eines Tages im Juni diesen Jahres dem Übel zu Leibe. Nach Auskunft unseres Wegewartes waren alle an dieser Aktion

Beteiligten sehr fleißig. Es war aber auch eine schweißtreibende Angelegenheit.



Ferienprogramm

Der Verschönerungsverein hat sich in diesem Jahr erstmalig am Ferienprogramm der Stadt Bad Urach beteiligt.

Unter dem Motto »auf Rulamans Spuren«

ging es unter fachkundiger Führung in die Schillerhöhle nach Wittlingen. Der Abschluss war auf dem TSV-Gelände in Wittlingen. Am Lagerfeuer gab es eine Rote Wurst und Getränke,

die freundlicherweise von der Kreissparkasse Bad Urach gespendet wurden.

Alle Teilnehmer waren begeistert von diesem Tag.



Espachbrunnen

Am 3. 8. 2004 begann der Großeinsatz zur Restaurierung und Freilegung des sogenannten Espachbrunnen am Eberleplatz. Schon heute ist erkennbar, welche Schätze in unserer Stadt im Verborgenen ruhen und wie mit Fleiß und Einsatzwillen sich das Stadtbild gestalten lässt. Über den Espachbrunnen wurde so viel in den Medien

berichtet, u.a. im RTF1- Fernsehen, dass wir es hier mit einigen Bildern von der aufwendigen Reinigungsaktion des Brunnen bewenden lassen wollen.

Insbesondere Richard, Walter, Fritz, Willy und Eugen gebührt hierfür ein besonderer Dank. Natürlich gilt dieser Dank auch der Firma Reichen-

eckerfür die Beratung und die Bereitstellung von Geräten, dem Polizeiposten Bad Urach für Strom und Wasser und der Firma Sika Deutschland GmbH mit Sitz in Bad Urach für die Spezial-

Auch dem Städtischen Kulturamt, den Stadtwerken, dem Tiefbauamt und nicht zuletzt unserem Archivar W. Röhm, der uns mit geschichtlichem Beitrag unterstützt, sei herzlichst gedankt.



Wasserfall Hochwiese

Der Arbeitseinsatz auf dem Wasserfall am 20. 9. 2004 und am 21. 9. 2004 war ein voller Erfolg.

Das Freischneiden der Sitz und Ruhebänke war dringend nötig. Das Gustav Schwab-Denkmal ist wieder als Mittelpunkt zu erkennen. Der Bachlauf selbst wurde vom Sturmholz befreit. Die Stufen hinauf zu den Eppenzillfelsen

sind wieder sichtbar. Alles in allem eine notwendige Angelegenheit. Einige Wasserfallbesucher haben unser Engagement gewürdigt und waren sogar der Meinung, dass man noch mehr hätte freischneiden können.

Nebenbei gab es auch seltene Tiere zu sehen.



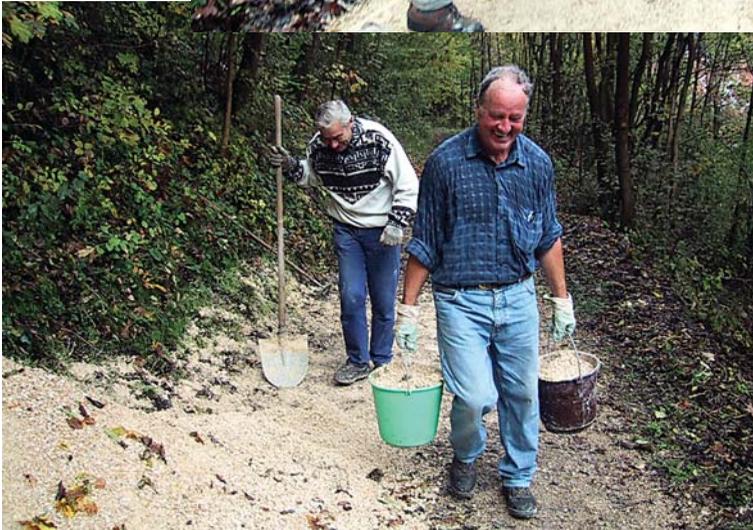
Unser Siegfried bei der Arbeit.



Die Himmelsleiter

Eine weitere Aktion war am 18. 10. 2004 an der Himmelsleiter, die von unserem Team neu eingeschottert wurde. An dieser Stelle sei dem Städtischen Bauhof und dem

zuständigen Revierleiter U. Meyer für ihre Mitarbeit gedankt.



Der Eugenbrunnen

Im Frühjahr d.J. ist unser erster Vorsitzender G. Schwenninger auf ein altes, schon fast vergessenes Kleinod am Tiergartenberg gestoßen. Es ist der sogenannte Eugenbrunnen, benannt nach seinem Spender Eugen Groß. Aus einem Protokoll des V.V. der Plenar-Versammlung vom 29. 4. 1892 wird durch E. Groß die Errichtung eines Brunnens am Tiergarten beantragt. Dieser Brunnen wird durch eine Städtische Wasserleitung gespeist. Auch die Firma Olpp (Keller) will diese Wasserleitung benützen. Damit dem verstorbenen Vorstand Eugen Groß »ein bleibendes Andenken im Verein gesichert ist«

wird vermutlich der Brunnen im Tiergartenpark »Eugens-Brünnele« benannt. Unter diesem Namen wird der Brunnen erstmals 1907 im Etat erwähnt. (Quelle W. Röhm)

Am 21. 10. 2004 war es dann soweit. Einige Vereinsmitglieder hatten sich am Tiergartenberg eingefunden um mit den Ausgrabungsarbeiten zu beginnen.

Man war gespannt, was da wohl herauskommt. Die Überraschung war gegeben. Wiederum ein fast vergessenes Kleinod kam zum Vorschein. Die Männer waren erstaunt und stolz auf das, was unser Vorgängerverein seinerzeit geleistet hat. Das Foto zeigt den Brunnen, der noch seinen Feinschliff erhalten wird.



Räumlichkeiten Räumlichkeiten Räumlichkeiten gesucht

Noch immer ist der Verschönerungsverein Bad Urach e.V. auf der Suche nach einem geeigneten Werkstattraum.

Der Raum sollte groß genug sein, um die inzwischen immer reichlicheren Gerätschaften und Werkzeuge aufzunehmen.

Diverse Arbeiten wie Ruhebänke renovieren, sollten darin ausgeführt werden können. Ebenso sollten diese

Räumlichkeiten Platz bieten, um den von der Firma E. Müller in Seeburg gestifteten Werkstattwagen (Anhänger) aufzunehmen.

Vielleicht kann uns die Stadt Bad Urach dabei behilflich sein.

Vorschläge können an den Vorstand Gerhard Schwenninger
Hölderlinstraße 13 · Telefon/Fax (0 71 25) 7 01 96
gerichtet werden.

*Heimatstädtchen, lieb und traut,
wo die Festung niederschaut,
wo mich küsst des Tales Luft,
Lieder und Holunderduft –
Heimat, o wie lieb ich dich,
tief im Herzen ewiglich !*

Was ist in nächster Zeit geplant ?

Der Winter naht, und damit werden wir zwangsläufig unsere Aktivitäten etwas einschränken müssen.

Dennoch gilt es einige Projekte in nächster Zeit abzuschließen. Hierzu gehört in jedem Falle die offizielle Einweihung des Espachbrunnen und Gestaltung der Infowand am alten Bahnhof. Weitere Projekte müssen noch etwas warten.

Die Restaurierung des sogenannten Eugenbrunnen gehört dazu, die Ellens-Ruh, Sturmbühl, die Michelskappel, der Weg zur Wassersteinhöhle und vielleicht die Anlage der Hermann Greiner-Schanze u.v.m. Stück für Stück tragen wir so zur Verschönerung der Stadt und seiner Umgebung bei.

Werden Sie Mitglied !

Wir freuen uns auf weitere Mitglieder beim aktiven oder passiven Einsatz, sie alle sind uns willkommen.

Wir sind auch auf Spenden angewiesen, sie sind wichtig und werden gezielt in unsere Arbeit investiert.

Unsere Bankverbindungen:

Kreissparkasse Bad Urach
BLZ 640 500 00
Konto Nr. 306 223

Volksbank Metzingen-Bad Urach
BLZ 640 912 00
Konto Nr. 58 555 005

Fotos: Archiv E. Dizinger



die Bühlersche

G R A F I K & D R U C K

*Der Verschönerungsverein
Bad Urach e.V.
wird von uns unterstützt.*

***Wir fertigen Ihre Drucksache
vom Konzept über die Gestaltung,
bis zur perfekten Ausführung.***

Zu unseren Leistungen gehören:

- Dateierstellung
- Fotosatz
- Digitaldruck
- Offsetdruck
- Buchdruck
mit stanzen + prägen
- alle Buchbinderei-
arbeiten



*Beim Tiergarten 5, 72574 Bad Urach
Telefon 0 71 25 · 14 43 - 0, Telefax 0 71 25 · 14 43 - 1
eMail wg@buehlersche.de*